

Nr. 2 Februar 2009

Die offizielle

Zeitung

engelberg
TITLIS

it's heaven.

Redaktion: Klosterstrasse 3, 6390 Engelberg, zeitung@engelberg.ch

Herrenhaus Grafenort

Xaver Imfeld –

Der Meister der Alpentopografie

Madlena Cavelti und Klara Spichtig porträtieren am 16. Februar 2009 zusammen mit Thomas Glatthard und Oscar Wüest den genialen Obwaldner Topografen, Ingenieur und Künstler Xaver Imfeld. Von ihm stammen die bedeutendsten Alpenreliefs und Gebirgs panoramen. Sein Todestag jährt sich in diesem Jahr zum 100. Mal.

bc. 1909 ist im Alter von 56 Jahren Xaver Imfeld gestorben. Der Obwaldner Ingenieur-Topograph war der bedeutendste Schweizer Panoramazeichner, Reliefkünstler, Kartograph und Planer von Bergbahnen seiner Zeit. Bei mehr als 20 Blättern des Siegfriedatlas war er verantwortlich für deren topographische Aufnahme. Xaver Imfeld zeichnete über 40 Gebirgs panoramen, modellierte dreizehn Alpenreliefs und war zuständig für zahlreiche Bergbahnprojekte sowie für die Projektierung der Sustenpassstrasse.

Imfeld begegnet dem Engelberger Müller

Xaver Imfeld hatte damals die Alpentopografie revolutioniert. Seine Arbeiten faszinieren auch heute noch durch die unvergleichliche Genauigkeit und die künstlerische Qualität. Er hinterliess ein beeindruckendes Werk, das in einem Buch und einer eigens für ihn geschaffenen Ausstellung Niederschlag gefunden hat. Am Montag, 16. Februar 2009, begegnet der Meister der Alpentopografie im

Rahmen der Vortragsreihe im Herrenhaus um 19.15 Uhr dem ebenfalls bekannten Engelberger Reliefbauer Joachim Eugen Müller. Die topografischen Arbeiten in den Alpen erforderte bergsteigerisches Können und körperliche Robustheit. Die sperrige und schwere Ausrüstung musste auf die höchsten Gipfel mitgetragen werden. Auf den Gipfeln blieb Xaver Imfeld jeweils wenig Zeit fürs Messen und Skizzieren. Für seine Verdienste um die Darstellung der Gebirgswelt erhielt Xaver Imfeld verschiedene internationale Auszeichnungen. 1901 wurde er Ehrenmitglied des Schweizer Alpen-Clubs SAC.

Seiner Zeit weit voraus

Für das Porträt über den genialen Obwaldner haben Madlena Cavelti, Klara Spichtig sowie Thomas Glatthard und Oscar Wüest szenische Einschübe einstudiert und sind auch für deren Umsetzung verantwortlich. «Die Visionen von Xaver Imfeld sind gerade in unserer Zeit der fast unbeschränkten technischen Möglichkeiten bestechend», hat Mitautor Oscar Wüest aufgrund seiner Recherchen für die szenischen Einschübe festgestellt. Er ist denn auch überzeugt, dass Xaver Imfeld seiner Zeit damals weit voraus war. Dass dem so ist, davon können sich die Besucherinnen und Besucher des Vortrages über den genialen Obwaldner im Herrenhaus am 16. Februar 2009 ab 19.15 Uhr überzeugen. Der Eintritt ist frei. Am Ende wird eine Kollekte erhoben.



welcome to heaven.
www.engelberg.ch

Chinesisches Neujahrsfest in Engelberg

Das Jahr des Büffels



Donghua Li, Weltmeister und Olympiasieger im Kunstturnen, wird auch in diesem Jahr wieder durchs Programm führen. (Foto: Charles Christen)

Auch in diesem Jahr begeht die Familie Kwok Siu Ping vom China-Restaurant Moonrise das chinesische Neujahrsfest mit Feierlichkeiten. Gäste und Einheimische heissen sie gleichermaßen zum Fest mit Unterhaltungsprogramm willkommen, das von Donghua Li, dem ehemaligen Weltmeister und Olympiasieger im Kunstturnen, moderiert wird.

Das chinesische Jahr begann am 26. Januar 2009 und steht im Zeichen des Büffels, was reiche Ernte verspricht. Da das chinesische Neujahrsfest das wichtigste Fest im Jahr ist und als traditionelles Familienfest gilt, lässt Familie Kwok Siu Ping seit Jahren auch die Engelberger Gäste und die Einheimischen an den Feierlichkeiten teilhaben. Sie alle sind auch zum vegetarischen Lunch eingeladen.



Unterhaltung und Dinner für guten Zweck

Buddhistische Mönche, darunter die Meisterinnen Miao Shiang Shih und Yong Chao Shih vom Tempel Fo Guang Shan in Gelfingen, halten erst ihr Neujahrsgebet, anschliessend wird ein vegetarischer Lunch gereicht. Ab 14.00 Uhr moderiert Donghua Li ein Unterhaltungsprogramm, bei dem auch die 5. und 6. Klasse der Dorfschule eine Gesangseinlage bieten. Zwei Mönche singen das älteste Mantra des tibetischen Buddhismus, om mani padme hum. Der Löwentanz wird von der Hung Kuen Kung Fu Association Switzerland unter Leitung von Thomas Bollag dargeboten.

Am Abend findet das Charity Dinner statt. Dessen Erlös geht je zur Hälfte an die Dorfschule Engelberg und an den Kinderfonds des Tempels Fo Guang Shan in Gelfingen.



Der Löwentanz – Attraktion des Chinesischen Neujahrsfests in Engelberg. (Foto: Charles Christen)

Programm, Samstag, 14. Februar

- 10.30 Uhr: Zeremonielles Neujahrsgebet der Mönche
- 12.00 Uhr Vegetarischer Lunch
- Ab 14.00 Uhr Unterhaltungsprogramm
- 18.00 Uhr Apéro mit anschliessendem Charity Dinner (Reichhaltiges Buffet mit vielen fernöstlichen Spezialitäten).